



# **ZUKUNFTSKONFERENZ INNENSTADT**

## **DOKUMENTATION**

**Graz, September 2025**

# INHALTSÜBERSICHT

|                                                         |               |
|---------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Eckdaten .....</b>                                   | <b>3</b>      |
| Programm .....                                          | 4             |
| Teilnehmer:innen .....                                  | 5             |
| <br><b>Nachbericht .....</b>                            | <br><b>7</b>  |
| Ergebnisse der Bürger:innen-Beteiligung .....           | 9             |
| Ergebnisse der Themenstände .....                       | 9             |
| <br><b>Entwurf des gemeinsamen Zukunftsbildes .....</b> | <br><b>12</b> |
| Stimmen aus der Politik.....                            | 14            |

## ECKDATEN

|                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziele</b>          | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zeichen setzen: Die Innenstadt ist uns wichtig!</b></li><li>• <b>alle wichtigen Stakeholder in einem Raum (möglichst repräsentativ)</b></li><li>• <b>gemeinsamer Fokus auf die Zukunft und auf Lösungen</b></li><li>• <b>Erstentwurf eines gemeinsamen Zukunftsbildes</b></li></ul>                                                                                                                                                                                     |
| <b>Nicht-Ziele</b>    | <ul style="list-style-type: none"><li>• politisches Hick-Hack, Lippenbekenntnisse, Krankjammern</li><li>• vom Status Quo / von den aktuellen Problemen aus denken</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Haltung</b>        | <ul style="list-style-type: none"><li>• konstruktiv, kreativ, mit Weitblick, unter Einbindung der Betroffenen</li><li>• prozessorientiert (breite Beteiligung wichtiger als eindeutiges Ergebnis)</li><li>• Betroffene reden, Politik hört zu und sucht zukunftsfähige Lösungen</li></ul>                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Ablauf</b>         | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Innenstadt verstehen (internationale Trends, Best Practice Beispiele) &gt; mehrere kurze Impulsvorträge mit Expert:innen</li><li>2. Erstentwurf für ein Zukunftsbild entwickeln &gt; an Thementischen, Zusammenführung mittels Graphic Recording, abschließende Bewertung</li></ol>                                                                                                                                                                                       |
| <b>Termin</b>         | Di, 09.09.2025, 16:00-19:30 Uhr (mit Pause)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Ort</b>            | Schlossbergsaal, Steiermärkische Sparkasse<br>Sparkassenplatz 4, 8010 Graz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Rahmen-Prozess</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• vor der Zukunftskonferenz: Möglichkeit, „Puzzleteile“ einzureichen (einem Thema zugeordnet, mit Name/E-Mail-Adresse) → Fragebogen auf der Website oder Einsendung per Post, Einladung an alle Postadressen in der Inneren Stadt</li><li>• nach der Zukunftskonferenz: Veröffentlichung der Ergebnisse (Website, Presseaussendung), Präsentation und Diskussion in der nächsten Stadtregierungssitzung, Feinschliff und Umsetzung mit den zuständigen Abteilungen</li></ul> |
| <b>Veranstalter</b>   | Stadt Graz, Amt der Bürgermeisterin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Organisation</b>   | Vertreter:innen der Gemeinderatsklubs (KPÖ, Grüne, SPÖ) sowie der Büros der zuständigen Stadtsenatsmitglieder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Koordination</b>   | Christian Kozina-Voit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

# PROGRAMM

## Ankommen

- Anmeldung im Foyer
- Kaffee und Kuchen

## TEIL 1: Impulse, Information, Inspiration

### Begrüßung

- Dr. Oliver KRÖPFL (Vorstand, Steiermärkische Sparkasse)
- Elke KAHR (Bürgermeisterin, KPÖ)
- Mag.<sup>a</sup> Judith SCHWENTNER (Vizebürgermeisterin, GRÜNE)
- Mag.<sup>a</sup> Doris KAMPUS (Vorsitzende SPÖ)

### Einleitung

- Dr. Günter RIEGLER (Stadtrat für Wirtschaft und Kultur, ÖVP): Zukunftsbild der Grazer Innenstadt aus Sicht der Wirtschaft

### Ein Zukunftsbild – Wozu eigentlich?

- Keynote von Reinhard GUSSMAGG über den Mehrwert positiver Zukunftsbilder (i.V. von Mag. Christoph HOFINGER, Foresight Research)

### Aktuelle Situation in Graz – Wo stehen wir?

- Rahmenbedingungen – ergänzende Daten und Fakten aus verschiedenen städtischen Abteilungen (als Diskussionsgrundlage)
- Mag.<sup>a</sup> Barbara HAMMERL (StadtLABOR): Raumbedarf lokaler Macher:innen

### Woran kann sich Graz orientieren?

- Dr. Markus PREIßNER (IFH Köln): Vergleichsstudie „Vitale Innenstädte“
- Mag. Rainer ROSEGGER (agentur scan): Good Practice Beispiele

### Pause

- offener Dialog
- Brötchen und Getränke

## TEIL 2: Entwicklung des Zukunftsbilds

### Puzzlesteine entwickeln – Wohin wollen wir?

Erarbeitung an Themenständen (basierend auf Ideen der Online-Beteiligung):

- Wirtschaft & Tourismus
- Stadtplanung & Grünraum
- Soziales & Wohnen
- Kultur & Veranstaltungen
- Mobilität & Verkehr

### Ergebnisse präsentieren + bewerten

- Präsentation der Ergebnisse an den Themenständen
- Bewertung der einzelnen Puzzlesteine an den Themenständen

### Entwurf des Zukunftsbilds

- Präsentation des Entwurfs für ein Zukunftsbild der Grazer Innenstadt (Reinhard GUSSMAGG, GUSSMAGG-art)

### Abschluss

- Wie geht's weiter?

### Ausklang

- mit Getränken etc.

## TEILNEHMER:INNEN

*Die Teilnehmer:innen setzten sich aus allen für die Zukunft der Innenstadt wesentlichen Stakeholder-Gruppen zusammen. Folgende Institutionen waren (z.T. mit mehreren Vertreter:innen) vor Ort.*

|                                |                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Politik</b>                 | Bürgermeisterin<br>Bürgermeisterin-Stellvertreterin<br>Stadtrat für Wirtschaft und Kultur<br>Stadtrat für Finanzen und Immobilien<br>SPÖ-Vorsitzende                                                                        |
| <b>Wirtschaft</b>              | Echt Graz<br>Kastner&Öhler<br>Stoichart Leder<br>Linzbichler Süßwaren<br>Chic Ethic<br>Schullin Juweliere<br>Sofisch<br>Eckstein Gastronomie<br>Samen Köller<br>Apflbutzn<br>Delikatessen Nussbaumer<br>BBE Handelsberatung |
| <b>Tourismus</b>               | Graz Tourismus<br>Graz Guides<br>Messe Center Graz                                                                                                                                                                          |
| <b>Bewohner:innen</b>          | Bezirksrät:innen Innere Stadt                                                                                                                                                                                               |
| <b>Immobilien</b>              | GRAWE Immo<br>Steiermärkische Sparkasse<br>Raiffeisen Immobilien<br>JKP Immobilien                                                                                                                                          |
| <b>Interessensvertretungen</b> | Wirtschaftskammer<br>Arbeiterkammer<br>Kinderbüro<br>Senior:innen-Beirat<br>Behindertenbeauftragter<br>Selbstbestimmt Leben<br>Ärztchammer<br>Apothekerkammer<br>Rechtsanwaltskammer                                        |
| <b>Wissenschaft</b>            | Universität Graz<br>Technische Universität Graz                                                                                                                                                                             |
| <b>Bildung/Jugend</b>          | Akademisches Gymnasium (Direktion + 5 Schüler:innen)                                                                                                                                                                        |

|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ökologie        | Klimabeirat<br>Naturschutzbeirat                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Kultur          | Bühnen Graz<br>Stadtmuseum Graz                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Veranstaltungen | Ivents<br>Koop Live Marketing                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Verwaltung      | Abteilung Stadtplanung<br>Abteilung Verkehrsplanung<br>Abteilung Grünraum & Gewässer<br>Abteilung Wirtschaft & Tourismus<br>Abteilung Immobilien<br>Wohnungsinformationsstelle<br>Veranstaltungsreferat<br>Bau- und Anlagenbehörde<br>Kulturamt<br>Mobile Sozialarbeit<br>Holding Graz |
| Sonstige        | Polizei<br>Katholische Kirche<br>Altstadtschutz                                                                                                                                                                                                                                        |

***insgesamt 74 Stakeholder****+ 3 Vortragende (vgl. Programm)**+ 1 Moderatorin (Simone Koren-Wallis)**+ 12 Organisationsteam/Helfer:innen*

## NACHBERICHT

*vom Tag nach der Zukunftskonferenz, erstellt von der Abteilung für Kommunikation  
(Fotos: Stadt Graz / Fischer)*

### Wie soll die Grazer Innenstadt im Jahr 2030 aussehen?

Diese Frage stand im Mittelpunkt der Zukunftskonferenz Innenstadt, die am 9. September im Schloßbergsaal der Steiermärkischen Sparkasse stattfand. Rund 80 repräsentativ ausgewählte Teilnehmer:innen aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft - von Bewohner:innen über Wirtschaft und Kultur bis hin zu Wissenschaft und Verwaltung - erarbeiteten auf Basis von mehr als 600 zuvor eingebrachten Ideen ein gemeinsames Zukunftsbild für das Herz der Stadt.



### Breite Beteiligung als Fundament

Seit Ende Juli hatten Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Vorschläge online oder per Post einzubringen. Die Resonanz war überwältigend: Über 600 kreative, kritische und konstruktive „Puzzlesteine“ wurden gesammelt. Diese bildeten die Arbeitsgrundlage für die Konferenz.



### Impulse und Diskussionen

Nach Begrüßungen durch Bürgermeisterin Kahr, Vizebürgermeisterin Judith Schwentner und SPÖ-Vorsitzende Doris Kampus folgten fachliche Impulse: Stadtrat Günter Riegler stellte die wirtschaftliche Perspektive vor, Wissenschaftler:innen präsentierten aktuelle Daten zur Situation der Innenstädte, und eine Keynote unterstrich die Bedeutung positiver Zukunftsbilder.



### Ergebnisse: Worauf sich alle einigen konnten

Im Zentrum der Konferenz stand die Entwicklung konkreter Zukunftsbilder. In den fünf Themenfeldern wurden zahlreiche Vorschläge diskutiert und bewertet. *Die Ergebnisse finden Sie in den entsprechenden Kapiteln weiter unten.*

### Nächste Schritte

Reinhard Gussmagg, der in seiner Keynote erklärte, wie wichtig eine gemeinsame Vision für die Zusammenarbeit in Teams ist, begleitete die Konferenz als Zeichner und hielt die Ergebnisse in einem Entwurf eines visuellen Zukunftsbildes fest. Das Bild wird nun noch fertiggestellt und soll künftig als Richtschnur für die weitere Entwicklung der Innenstadt dienen (*siehe unten*). Die Ergebnisse der Konferenz werden nun ausgewertet und anschließend veröffentlicht (*siehe unten*). Darauf folgt die politische Diskussion in der nächsten Stadtregierungssitzung. Die Umsetzung wird dann mit den jeweiligen Abteilungen besprochen.



## ERGEBNISSE DER BÜRGER:INNEN-BETEILIGUNG

Alle Grazer:innen wurden eingeladen, von **1.-31. August 2025** ihre Ideen für die Zukunft der Innenstadt einzureichen – über ein Online-Formular, per E-Mail oder per Post. Die Beteiligung wurde über die Medien angekündigt. Alle Postadressen (Bewohner:innen, Gewerbetreibende etc.) im Bezirk Innere Stadt erhielten zusätzlich eine Einladung per Post.

Insgesamt wurden **263 Puzzlesteine mit 652 Ideen** eingereicht. Die Ergebnisse sind unter den folgenden Links abrufbar (bzw. über [www.graz.at/zukunft](http://www.graz.at/zukunft)):

- [alle eingereichten „Puzzlesteine“ im Überblick](#)
- [alle Ideen im Überblick](#)

Auffällig war, dass sich die meisten Ideen um die Themen Mobilität & Verkehr (245) sowie Stadtplanung & Grünraum (197) drehten. Wirtschaft & Tourismus lag im Mittelfeld (132 Ideen), Kultur & Veranstaltungen (41) sowie Soziales & Wohnen (37) waren deutlich weniger präsent.

## ERGEBNISSE DER THEMENSTÄNDE

Hier finden Sie die zusammengefassten Ergebnisse der Themenstände der Zukunftskonferenz am 9.9. – ausgewertet nach Anzahl der Ideen aus der Bürger:innen-Beteiligung (und vor Ort) sowie der Zustimmung und Ablehnung vor Ort. Auffällige hohe Werte wurden **fett** hervorgehoben. Puzzlesteine, die vor Ort entstanden, wurden *kursiv* hervorgehoben.

### STADTPLANUNG & GRÜNRAUM

| Puzzlestein                                         | Ideen         | dafür     | dagegen |
|-----------------------------------------------------|---------------|-----------|---------|
| viel Grün                                           | <b>79</b> (2) | 7         | 3       |
| ausreichend Sitzgelegenheiten                       | 27 (2)        | 4         | 1       |
| mehr Abkühlung/Schatten                             | 21 (2)        | 8         | 0       |
| Platz für alle / <i>Ermöglichungsräume</i>          | 21 (4)        | <b>10</b> | 0       |
| mehr Sauberkeit                                     | 19 (1)        | 2         | 0       |
| schöne Gebäude                                      | 13 (2)        | 0         | 0       |
| <i>Spaß &amp; Abenteuer</i>                         | 5 (5)         | 6         | 2       |
| Zugang zu Wasser                                    | 13 (3)        | 3         | 5       |
| hochwertige Pflasterung                             | 8 (0)         | 2         | 2       |
| Wasser sparen                                       | 4 (0)         | 1         | 0       |
| <i>Aufenthaltsflächen für Bildungseinrichtungen</i> | 1 (1)         | 4         | 0       |

|                                        |                 |           |           |
|----------------------------------------|-----------------|-----------|-----------|
| <i>Wohnen in der Innenstadt</i>        | 2 (2)           | 4         | 0         |
| <i>Durchwegung</i>                     | 1 (1)           | 3         | 0         |
| <i>Urban Gardening / essbare Stadt</i> | 0 (0)           | 1         | 1         |
| <b>Summe</b>                           | <b>214 (25)</b> | <b>55</b> | <b>14</b> |

## WIRTSCHAFT & TOURISMUS

| <b>Puzzlestein</b>                          | <b>Ideen</b>    | <b>dafür</b> | <b>dagegen</b> |
|---------------------------------------------|-----------------|--------------|----------------|
| vielfältiges Angebot                        | 27 (3)          | 4            | 0              |
| gutes gastronomisches Angebot               | 22 (0)          | 3            | 0              |
| kein Leerstand                              | 22 (2)          | 7            | 0              |
| <i>Netz an öffentlichen WCs</i>             | 2 (2)           | 9            | 0              |
| <i>professionelles Citymanagement</i>       | 5 (5)           | 8            | 2              |
| Gemeinschaftslösungen suchen                | 5 (5)           | 6            | 0              |
| Service-Center mit WC, Kinderbetreuung etc. | 10 (4)          | 1            | 1              |
| hohe Qualität                               | 7 (0)           | 3            | 0              |
| <i>Handel</i>                               | 0 (0)           | 5            | 0              |
| Förderungen für Geschäfte                   | 21 (2)          | 1            | 4              |
| bessere Öffnungszeiten/Sperrstunden         | 19 (3)          | 3            | 2              |
| Schließfächer o.ä.                          | 6 (0)           | 1            | 7              |
| <i>Spitzenleistung – kein Durchschnitt</i>  | 0 (0)           | 4            | 1              |
| <i>Inklusivität</i>                         | 4 (0)           | 3            | 0              |
| <b>Summe</b>                                | <b>150 (26)</b> | <b>58</b>    | <b>17</b>      |

## SOZIALES & WOHNEN

| <b>Puzzlestein</b>                  | <b>Ideen</b>   | <b>dafür</b> | <b>dagegen</b> |
|-------------------------------------|----------------|--------------|----------------|
| besseres Wohnen                     | 13 (4)         | 7            | 0              |
| keine Drogenszene in der Innenstadt | 11 (3)         | <b>11</b>    | 1              |
| <i>gute ärztliche Versorgung</i>    | 0 (0)          | <b>12</b>    | 2              |
| mehr Inklusion                      | 7 (2)          | 1            | 1              |
| Stadtteilarbeit in der Innenstadt   | 1 (1)          | 4            | 0              |
| mehr Sicherheit                     | 4 (1)          | 3            | <b>18</b>      |
| weniger Lärm *                      | 4 (1)          | 4            | <b>23</b>      |
| keine Bettelei/Obdachlosigkeit *    | 7 (5)          | 0            | 5              |
| Schwimmen lernen                    | 2 (0)          | 1            | 12             |
| <b>Summe</b>                        | <b>47 (17)</b> | <b>42</b>    | <b>50</b>      |

\* aufgrund der Verneinung kann können die Zahlen für „dafür“ und „dagegen“ verfälscht sein (Missinterpretation)

## KULTUR & VERANSTALTUNGEN

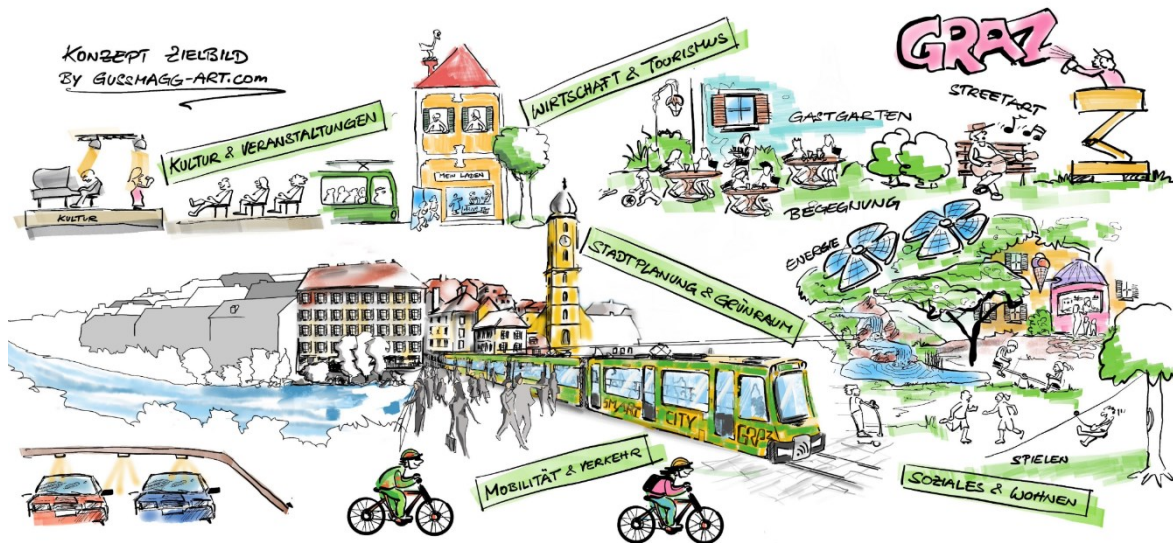
| Puzzlestein                                            | Ideen          | dafür     | dagegen   |
|--------------------------------------------------------|----------------|-----------|-----------|
| gute Veranstaltungen                                   | 16 (3)         | 5         | 0         |
| <i>Bekenntnis zu Veranstaltungen in der City</i>       | 4 (4)          | <b>14</b> | 1         |
| gutes Kultur-Angebot                                   | 6 (2)          | 2         | 0         |
| <i>Multifunktionales Haus in der Stadt</i>             | 0 (0)          | 5         | 2         |
| Kunst im Straßenraum                                   | 5 (0)          | 3         | 1         |
| Orte für Kultur                                        | 13 (2)         | 6         | 4         |
| Straßenmusik                                           | 3 (1)          | 2         | 4         |
| Bewohner:innen-Beschwerden quantifizieren              | 1 (1)          | 1         | <b>13</b> |
| Hochkultur zugänglicher machen                         | 4 (1)          | 1         | 1         |
| <i>Profil der Stadt bzgl. Veranstaltungen schärfen</i> | 1 (1)          | 3         | 0         |
| <b>Summe</b>                                           | <b>53 (15)</b> | <b>42</b> | <b>26</b> |

## MOBILITÄT & VERKEHR

| Puzzlestein                                        | Ideen           | dafür     | dagegen   |
|----------------------------------------------------|-----------------|-----------|-----------|
| gut und sicher zu Fuß und mit dem Rad              | <b>55 (9)</b>   | 6         | 0         |
| gutes ÖV-Angebot                                   | 34 (3)          | 2         | 0         |
| <i>gute Erreichbarkeit</i>                         | 1 (1)           | 9         | 0         |
| <i>barrierefreie Innenstadt</i>                    | 2 (2)           | 5         | 1         |
| genügend leistbare Parkplätze                      | 35 (1)          | 5         | 3         |
| genug sichere Radabstellplätze                     | 28 (2)          | 3         | 2         |
| leistbarer ÖV                                      | 23 (1)          | 2         | 2         |
| mehr Park & Ride                                   | 13 (0)          | 3         | 2         |
| Lieferungen erleichtern                            | 6 (0)           | 0         | 1         |
| verkehrsberuhigte Innenstadt                       | 45 (0)          | 4         | <b>25</b> |
| mehr Auto-Infrastruktur                            | 8 (1)           | 2         | <b>22</b> |
| Parkleitsystem                                     | 5 (0)           | 0         | 5         |
| <i>Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen</i> | 0 (0)           | 4         | 1         |
| <i>direkter Zugang zu konkreten Parkzielen</i>     | 0 (0)           | 1         | 0         |
| <b>Summe</b>                                       | <b>255 (20)</b> | <b>46</b> | <b>64</b> |

## ENTWURF DES GEMEINSAMEN ZUKUNFTSBILDES

Auf Basis der Ergebnisse aus Bürger:innen-Beteiligung und Themenständen entstand der Entwurf für das gemeinsame Zukunftsbild – erstellt von Reinhard Gussmagg (GUSSMAGG-art). Bereits am Tag nach der Konferenz wurden **erste Elemente** veröffentlicht:



In das endgültige Bild wurden jene Elemente aufgenommen, die auf der Konferenz und in der Bürger:innen-Beteiligung sowohl häufig genannt als auch positiv bewertet wurden.

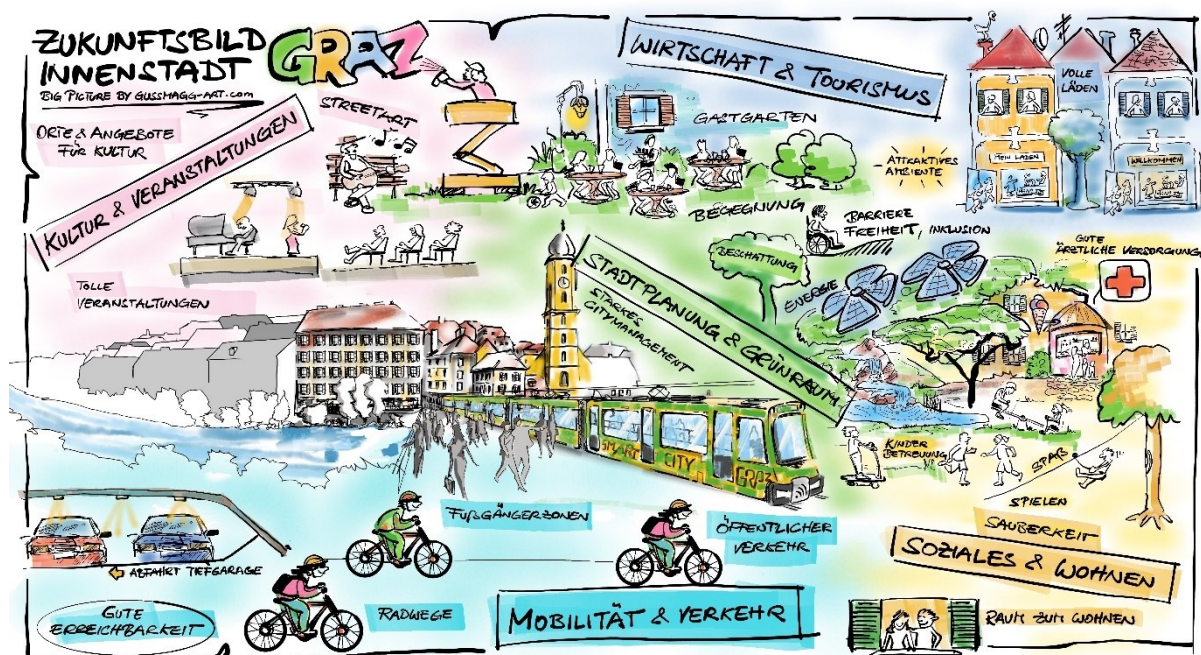
Folgende Elemente stehen daher besonders im Vordergrund:

- sehr viel Grün
- viele Sitzgelegenheiten
- vielfältige Geschäfte
- gutes gastronomisches Angebot
- kein Leerstand
- genug öffentliche WCs
- starkes Citymanagement
- genug Abkühlung/Schatten
- Platz für alle / „Ermöglichungsräume“ (konsumfrei)
- hohe Sauberkeit
- genug Raum zum Wohnen
- gute ärztliche Versorgung
- gute Veranstaltungen
- viel Fuß- und Radverkehr (getrennt)
- viel ÖV (Straßenbahn)
- generell gute Erreichbarkeit

Etwas mehr im Hintergrund, weil seltener genannt oder weniger positiv bewertet, stehen folgende Elemente:

- schöne Gebäude
- Spaß und Abenteuer
- Service-Center mit WC, Kinderbetreuung etc.
- hohe Qualität
- Inklusion / Barrierefreiheit
- Stadtteilarbeit
- gutes Kultur-Angebot / Orte für Kultur
- multifunktionales Haus
- Kunst im Straßenraum
- Parkgaragen
- Fahrradabstellplätze

Daraus entstand der **finale Entwurf des gemeinsamen Zukunftsbilds für die Grazer Innenstadt:**



Dieser Entwurf ist nun die Grundlage für alle weiteren Schritte.

## STIMMEN AUS DER POLITIK

### **Bürgermeisterin Elke Kahr:**

„Die Konferenz hat mit vielen interessanten Beiträgen zu einer dringend nötigen Versachlichung der Debatte beigetragen und wichtige Denkanstöße geliefert. Die Authentizität der Grazer Innenstadt darf nicht verloren gehen, sie ist für die Bewohnerinnen und Bewohner ebenso unverzichtbar wie für die Besucher:innen aus aller Welt.“

### **Vizebürgermeisterin Judith Schwentner:**

„Die Zukunftskonferenz hat klar gezeigt: Wir alle lieben Graz! Im konstruktiven Dialog mit vielen engagierten Grazer:innen - von Wirtschaftstreibenden über Kulturschaffende bis zu Jugendlichen, Senior:innen und Menschen mit Behinderungen - haben wir an einem positiven Zukunftsbild gearbeitet, das konkrete Perspektiven für Stadtleben, Mobilität, Wirtschaft und Aufenthaltsqualität eröffnet. Das Morgen unserer schönen Stadt hat bereits begonnen und wir gestalten es gemeinsam weiter.“

### **Stadtrat Günter Riegler:**

„Damit die Grazer Innenstadt als Handelsstandort funktioniert, braucht es gewisse Rahmenbedingungen. Die Erreichbarkeit spielt dabei eine große Rolle, aber auch Faktoren wie Sicherheit und Sauberkeit. Weitere wichtige Punkte sind der Ausbau des Citymanagements und eine Entbürokratisierung - die Stadt muss wieder mehr ein Ermöglicher sein und darf den Betrieben keine Steine in den Weg legen. Ich habe gemeinsam mit Experten und allen Stakeholdern der Innenstadtwirtschaft ein Konzept erarbeitet, das ich bei der ‚Zukunftskonferenz‘ präsentiert habe. Konzepte sind das eine - konkrete Umsetzungsmaßnahmen müssen jetzt folgen. Dafür werde ich mich als Wirtschaftsstadtrat weiterhin einsetzen.“

### **SPÖ-Vorsitzende Doris Kampus:**

„Ich begrüße die Innenstadtkonferenz, da wir hier direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmerinnen und Unternehmern in ihrem unmittelbaren Umfeld ins Gespräch kommen - und nicht über sie sprechen. Die eingebrachten Ideen sind wertvolle Inputs für uns alle. Den Weg der BürgerInnen-Beteiligung, den die SPÖ schon mehrfach eingefordert hat, setzen wir erfolgreich fort.“

### **Stadtrat Manfred Eber:**

„Vielen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenz sowie an alle Grazerinnen und Grazer, die sehr viele Ideen zuvor eingebracht haben. Nun gilt es, gemeinsam mit Expertinnen und Experten zu prüfen, welche Vorschläge tatsächlich umsetzbar sind.“